

# Instandsetzung eines Ackerbürgerhauses in Kastl

Tanja und Peter Lutter

Instandsetzung eines Ackerbürgerhauses – Kastl



Als sich Tanja und Peter Lutter den denkmalgeschützten Ackerbürgerhaus im Markt Kastl annahmen, stand das Gebäude seit längeren leer. Mit der Instandsetzung hat Familie Lutter nicht nur ein Baudenkmal gerettet, sondern zugleich eine Familientradition fortgeführt: Seit 1885 lebten bereits mehrere Generationen der Familie in dem 1669 erbauten Anwesen.

Tanja und Peter Lutter setzten das Haus, das im 18. Jahrhundert einen umfassenden Umbau erfuhr, mustergültig instand. Mauerwerk und Gewölbe wurden denkmalgerecht ertüchtigt, die Fachwerkwände wiederhergestellt. Die Fassade erhielt ihr früheres Aussehen zurück: neuzeitliche Veränderungen wurden zurückgebaut, nachträglich vergrößerte Fensteröffnungen wurden wieder verkleinert. Die Eingangstür ließen die Bauherren nach historischen Vorbild neu anfertigen. Beheizt wird das Haus der Familie Lutter über eine Wandtemperierung, die gleichzeitig für eine Mauerentfeuchtung im Sockelbereich dient.

Mit großen Engagement und viel Eigenleistung haben Tanja und Peter Lutter ihrer Familie ein Zuhause im Denkmal geschaffen. Dabei haben sie konsequent darauf geachtet, dass die historische Bausubstanz soweit, wie irgend möglich zu erhalten. Ihr Beispiel zeigt, dass eine zeitgemäße Nutzung nicht im Widerspruch zum Erhalt eines Baudenkmals steht. Tanja und Peter Lutter werden für ihren vorbildlichen Einsatz mit der Denkmalschutzmedaille ausgezeichnet.



**Kultusminister Ludwig Spaenle überreichte die Denkmalschutzmedaille an Tanja und Peter Lutter aus Kastl.**

Denkmalpflege ist nicht nur ein gesetzlich verankerter Auftrag, sondern auch Wirtschaftsfaktor, Leidenschaft, gesellschaftliche Aufgabe und eine Investition, so Kultusminister Ludwig Spaenle.